



## Die BauSU® für Windows DATEV-Schnittstelle

Mit diesem Zusatzmodul lassen sich Stamm-, sowie Bewegungsdaten so exportieren, dass sie in einen DATEV-Mandanten eingelesen werden können. Bei den Stammdaten handelt es sich um Personenkonten, bei den Bewegungsdaten um Buchungssätze.

Monatswerte, und damit Salden, werden nicht direkt exportiert, sondern nach dem Export der Buchungssätze im DATEV-Programm ermittelt.

### Voraussetzungen für einen reibungslosen Datenaustausch

Bevor mit dem DATEV-Export begonnen werden kann, müssen einige Voraussetzungen geschaffen werden, um die Daten reibungslos in DATEV einzulesen.

Diese Vorarbeiten sollte der Anwender ausschließlich in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater vornehmen !

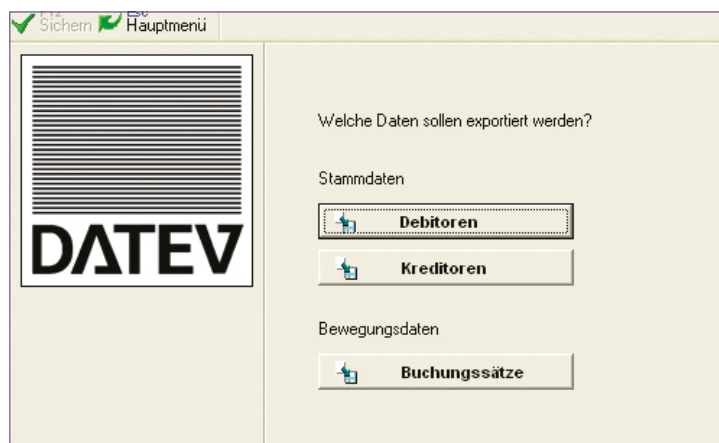


Abb. 1: Auswahldialog beim DATEV-Export

### BauSU Konten müssen auch im DATEV-Mandanten vorhanden sein

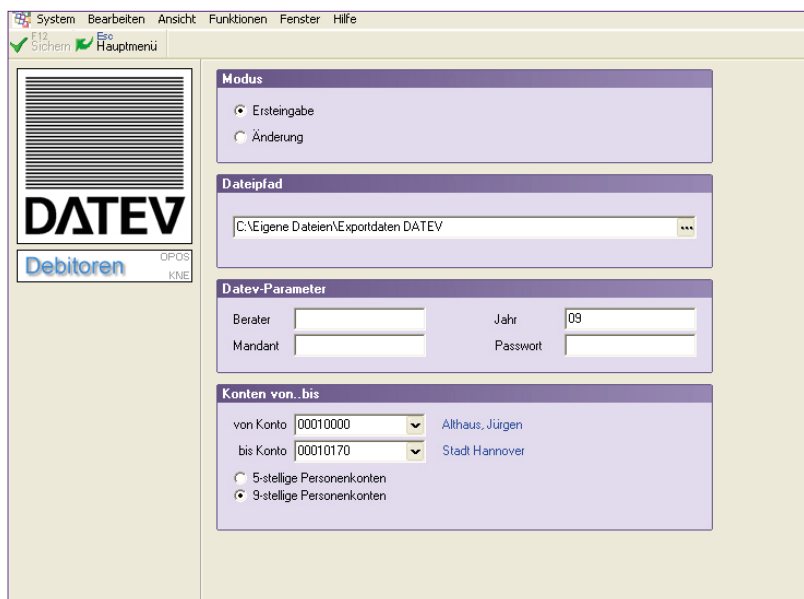


Abb. 2: Auswahlmaske zum Personenkonten-Export



Sollten im DATEV-Mandanten noch keine Personenkonten zur Verfügung stehen, werden diese vorher mit der DATEV-Schnittstelle exportiert.

Dabei werden wahlweise entweder  
- vollständige Stammdaten  
oder

- seit dem letzten Export geänderte Stammdaten  
übergeben.

## Sachkonten im BauSU Programm dürfen maximal 4-stellig sein

Bei DATEV werden ausschließlich 4-stellige Sachkonten akzeptiert, daher dürfen auch im BauSU Programm keine Sachkonten mit mehr als 4 Stellen existieren. DATEV kann zwar auch mit bis zu 8-stelligen Sachkonten arbeiten, aber das System, bzw. der Kontenaufbau ist ein anderer.

### Beispiel:

Erlöskonto 3000 wird in einem 8-stelligen DATEV-Mandanten als 3000 0000 abgebildet, was bedeutet, das Konto 3000 kann nochmals in 10.000 verschiedene Konten unterteilt werden. Es bleibt aber weiterhin Konto 3000 !

Sollte im BauSU Programm versehentlich doch mal ein 5-stelliges Konto eingerichtet und bebucht worden sein, ist das nicht so tragisch. Beim Import der Buchungssätze in DATEV können diese bei auftretenden Fehlern bearbeitet werden. In diesem Fall könnte das 5-stellige Sachkonto ersetzt werden. Da dieser Korrekturvorgang etwas mühsam ist, lohnt er sich nur bei wenigen aufkommenden Buchungssätzen.

## DATEV-Automatikkonten werden auch im BauSU Programm als solche gekennzeichnet

Bei DATEV-Automatikkonten sind Steuersätze fest hinterlegt. Beim Buchen dieser Konten wird die Steuer automatisch herausgerechnet und auf ein Steuerkonto absummiert.

Vor dem DATEV-Export müssen im BauSU Programm alle DATEV-Automatikkonten als solche gekennzeichnet werden. Dazu erhält jedes Unternehmen von seinem Steuerberater eine Liste der entsprechenden Sachkonten.

Die Kennzeichnung dieser Sachkonten wird im Dialog „Sachkonten bearbeiten“ durchgeführt. Hier werden die Konten der Liste einzeln aufgerufen und einmalig mit dem Merker „DATEV-Automatikkonto“ versehen.

Abb. 3: Auswahlmaske zum Buchungssatz-Export

## DATEV-Automatikkonten dürfen im BauSU Programm nicht mit unterschiedlichen Steuersätzen gebucht werden

Da beim Import von Buchungssätzen in DATEV die Steuer bei Automatikkonten fest ist, würde es zu Differenzen kommen, wenn diese Konten im BauSU Programm mit unterschiedlichen Steuersätzen bebucht wurden.

Bei Automatikkonten ist es seitens der Schnittstelle nicht möglich, unterschiedliche Steuersätze zu übergeben !

